

## Unterrichtsbesuch

Name: Stephanie Lücke  
Fach: Deutsch  
Lerngruppe: Klasse 8c

**Thema der Reihe:** Grammatik und Text - Normabweichungen als Gestaltungsmittel

**Thema der Stunde:** Normabweichungen in der sprachlichen Gestaltung: Einführung in die Thematik am Beispiel des Gedichts *Ferne Granate* von Kurt Heynicke.

**Ziel der Stunde:** Die Schülerinnen sollen die normabweichende sprachliche Gestaltung des o.g. Gedichts aufzeigen und als bedeutungs-wirksam für den Leseindruck herausstellen.

**Teilziele:** Die Schülerinnen sollen

1. eine Kriegssituation mündlich kurz darstellen können, indem sie ein entsprechendes Bild und seine Wirkung auf den Leser/die Leserin beschreiben.
2. die im Gedicht angelegte Thematik (Explosion einer Granate) nach eigenen Vorstellungen auslegen, indem sie das als Lückentext vorgegebene Gedicht ergänzen.
3. den Wortlaut des Originaltextes erschließen können, indem sie die tatsächlich vom Autor verwendeten Worte den Lücken richtig zuordnen.
4. die sprachliche Gestaltung des Gedichts (der Wald *springt auf*, die Winde *ächzen*, *aufsternend himmelnde...*, *peitschenquer*) als ungewöhnlich und normabweichend – im Vergleich zum eigenen Sprachgebrauch – erläutern können.
5. den Zusammenhang von sprachlicher Gestaltung und Wirkung aufzeigen, indem sie die Wortwahl des Gedichts (s.o.) als besonders treffend für die dargestellte Situation (Explosion einer Granate) beschreiben.

## Normabweichungen in der sprachlichen Gestaltung

<b>Name:</b> Stephanie Lüke	<b>Datum:</b>	<b>Stundenthema:</b> Normabweichungen in der sprachlichen Gestaltung: Einführung in die Thematik am Beispiel des Gedichts <i>Ferne Granate</i> von Kurt Heynicke.		
<b>Lerngruppe:</b> Klasse 8c	<b>Zeit:</b> 8.00 – 8.45 Uhr			
<b>Unterrichtsziel:</b> Die Schülerinnen sollen die normabweichende sprachliche Gestaltung des o.g. Gedichts aufzeigen und als bedeutungswirksam für den Leseindruck herausstellen.				
Phasen	Inhaltliche Schwerpunkte / Operationen	Sozial- / Aktionsform	Medien	Intentionen und Begründungen
1. Einstieg	Bildimpuls als Einstieg in den inhaltlichen Kontext (Kriegssituation): Spontanäußerungen der Schülerinnen	Arbeit im Klassenverband / Schülerdarbietung	Folie (Kriegsbild) [vgl. Anhang 1]	Das Bild führt in die Situation des Gedichts ein: die Schülerinnen versetzen sich in die Situation, um so einen intensiveren Zugang zum später als Lückentext dargebotenen Gedicht zu bekommen; ein Bildimpuls wirkt hier zudem stärker als ein Wortimpuls. Der Aspekt der Normabweichung kann hier als <i>Einführung</i> noch nicht thematisiert werden, da die Schülerinnen diesen induktiv bei der Arbeit mit dem Gedicht erkennen sollen.
2. Erarbeitung (I)	2.1. Kurzer Ausblick auf den weiteren Verlauf der Stunde	Arbeit im Klassenverband / Lehrerdarbietung		Transparenz der Stunde
	2.2. Das Gedicht als Lückentext (I): Ergänzung nach eigenen Vorstellungen	Einzelarbeit	Gedicht <i>Ferne Granate</i> als Lückentext [vgl. Anhang 2]; Folien	Diese erste persönliche Annäherung an das Gedicht führt zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit Inhalt und Sprache des Gedichts; durch das Füllen der Lücken mit eigenen Worten wird zudem das Bewusstsein für die später zu erkennende sprachliche Normabweichung Heynicks geschärft – zwei Schülerinnen sollen deshalb ihre Ergebnisse auf Folie festhalten, um die Normabweichung im Gegensatz zum (vermuteten) ‚normalen‘ Sprachgebrauch der Schülerinnen deutlicher zu veranschaulichen.

<p>3. Erarbeitung (II)</p>	<p>2.3. Vorstellen der Ergebnisse</p> <p>3.1. Das Gedicht als Lückentext (II): Ergänzung der Lücken mit den vorgegebenen Wörtern</p>	<p>Arbeit im Klassenverband / Schülerdarbietung</p> <p>Einzelarbeit oder Partnerarbeit</p>	<p>Arbeitsblatt, Lückentext und Folien</p> <p>Arbeitsblatt mit Lückentext, Papierstreifen mit den einzusetzenden Wörtern</p>	<p>Diese Phase fordert eine erneute und weiterführende Auseinandersetzung mit dem tatsächlichen Inhalt des Gedichts: die Schülerinnen müssen sich in die (normabweichende) Sprache Heynickses einfühlen, um die Lücken thematisch ‚richtig‘ ergänzen zu können</p>
<p>4. Sicherung</p>	<p>3.2. Vorstellen des Ergebnisses (Vorlesen des Gedichts) mit anschließender Spontanaussprache</p> <p>4.1. Der Originaltext: Unterrichtsgespräch über Wortwahl/Sprache, Inhalt und Wirkung vor dem Hintergrund der eigenen Ausgestaltung des Lückentextes</p>	<p>Arbeit im Klassenverband / Schülerdarbietung bzw. (geb.) Unterrichtsgespräch</p> <p>Arbeit im Klassenverband / geb. Unterrichtsgespräch</p>	<p>Folie mit dem komplettierten Originaltext, ggf. Folie mit Schülerergebnis</p> <p>Originaltext, Folien mit den Schülerergebnissen</p>	<p>Das Vorlesen des Gedichts ist wichtig, um die zum Teil ungewöhnlichen Wörter sprechend und hörend auf sich wirken zu lassen.</p> <p>Durch das Gegenüberstellen der Texte und die anschließende Reflexion wird den Schülerinnen die ‚andere‘ Sprache des Dichters anschaulich vor Augen geführt; sie sollen dabei erkennen, dass die (ungewöhnliche) Wortwahl Heynickses die Situation besonders treffend beschreibt.</p>

	<p>4.2. Zusammenfassung des bis jetzt Erarbeiteten          [sollte die schriftliche Sicherung am Ende der Stunde aus Zeitmangel nicht mehr möglich sein, wird dies zu Anfang der nächsten Stunde als Einstieg nachgeholt. Für das Erreichen der Ziele reicht die mündliche Sicherung (4.1.) aus, zumal die Hausaufgabe einen zusammenfassenden Charakter hat.]</p>	<p>Arbeit im Klassenverband / Schülerdarbietung</p>	<p>Tafel</p>	<p>Die (kurze) Zusammenfassung soll die gewonnenen Ergebnisse (ungewöhnliche Wortwahl; gute/treffende Beschreibung der Stimmung; emotionsgeladene Sprache) auch schriftlich sichern: die Schülerinnen müssen noch einmal die Stunde reflektieren; ein Tafelanschrieb zu einem früheren Zeitpunkt wäre zudem aus technischen Gründen (kleiner Klassenraum) schwierig: die Folie mit dem Originaltext sollte während des Unterrichtsgeprächs ständig präsent sein, dies erschwert jedoch einen gleichzeitigen Tafelanschrieb.</p>
<p><b>Hausaufgabe zur Stunde:</b> keine (letzte Stunde: Klassenarbeit)</p>				
<p><b>Hausaufgabe zur nächsten Stunde:</b> Lest euch eure Version des Gedichts und den Originaltext laut vor. Beschreibt noch einmal die Wirkung(en) auf euch. Wenn ihr mögt, könnt ihr die beiden Gedicht auch euren Eltern oder Geschwistern vorlesen und diese fragen, wie die beiden Texte auf sie wirken.</p>				

## Ferne Granate - Lückentext

Der Wald \_\_\_\_\_,

springt auf

die Winde \_\_\_\_\_ .

ächzen

\_\_\_\_\_ in den Schrei!

aufsternend

himmelnde

Die schwarze Erde

\_\_\_\_\_ den gelben Fetzen

reißt

\_\_\_\_\_.

hoch

der \_\_\_\_\_ Sonne

blinden

\_\_\_\_\_.

peitschenquer

ins Abendgesicht.

Einstiegsbild:

